CDU-Fraktion
im Beirat Blumenthal

Bremen, 07.August 2019

Antrag an den Beirat Blumenthal zur Sitzung am 19.08.2019

Einbau von zusätzlichen Entwässerungsrinnen in der Johannes-Trüper-Str. und Rekumer Bucht

Der Beirat Blumenthal fordert den Senator/Senatorin für Bau, Umwelt und Verkehr auf, das Amt für Straßen und Verkehr entsprechende Maßnahmen zu ergreifen zu lassen, um die Problematik bei Starkregenereignisse in der Johann-Trüper-Straße und in der Rekumer Bucht zu minimieren, damit eine Überflutung der Grundstücke nicht weiter vorkommt. Des weiteren ist zu klären, ob im Bereich der Privatstraße, welche von der Straße Rekumer Mühlenberg, bzw. über den Wirtschaftsweg der Entkopplungsgesellschaft zu erreichen ist, alle baulichen Vorschriften eingehalten wurden um das Oberflächenwasser ordnungsgemäß abzuleiten (bei einer Begehung vor Ort sah es bei den meisten Grundstücken nicht so aus).

Erläuterung zur örtlichen Sachstand:

Am 10.06.2019 kam es in Bremen Rekum zu einem Starkregenereignis mit ca 50 Liter Wasser pro Quadratmeter innerhalb einer Stunde und am 20.6.2019 zu einem Gewitter mit Starkregen, wo ca. 35 Liter pro Quadratmeter pro Stunde nieder gingen.

Das Gesamte Wasser vom Privatweg, des Wirtschaftsweges, dem Feldweg in der Verlängerung des Wirtschaftsweges, einen Teil aus den beidseitigen Einmündungen der Rekumer Bucht und der Johannes-Trüper-Straße flossen in Richtung Rekumer Straße. Im Bereich vor der Rekumer Straße gibt es lediglich 1 Entwässerungsablauf und in der Rekumer Bucht 12 a lediglich auch nur einen (welcher Nutzlos ist), siehe beigefügte Straßenkarte. Aus dem Bereich des unbefestigten Wirtschaftsweges (Schotterdecke), wurde massiv Geröll und aus dem weiterführenden Ackerweg Erdmassen in die Johannes-Trüper Straße zusätzlich gespült. Da der kleine Straßengully diese Wassermassen nicht aufnehmen konnte, wurden die Grundstücke in der Johannes-Trüper Straße in eine Seen, Matsch- und teilweise Gerölllandschaft verwandelt und es liefen einige Keller voll. Am 10.6.2019 verwandelte sich die Johannes-Trüper Straße in einen reißenden Wasserstrom (ca. 15 cm hoch), das Wasser schoss sogar über die Straßenhochpflasterung zur Rekumer Straße hinweg und schoss direkt in ein Wohngebäude, welches die Feuerwehr auspumpen musste. Im unteren Bereich der Rekumer Bucht (Bereich ehemaliger Bahndamm) kam es ebenfalls zu Überflutungen der Grundstücke da es dort keinen einzigen Straßenablauf gibt.

CDU-Fraktion
im Beirat Blumenthal

Da es immer häufiger zu Starkregenereignissen kommen wird, ist die miserable Straßenentwässerung umgehend nachzurüsten, durch z.B. großen Querinnen im Bereich Johannes-Trüper-Straße im oberen und unteren Bereich sowie im Problembereich der unteren Rekumer Bucht. In beiden Straßen gibt es einen Kanal für Regenwasser, sodass ein Anschluss Problemlos erfolgen könnte.

Zusätzlich sollte sich das Amt für Straßen und Verkehr auch die Problematik in der Straße Sandkuhlen Weg anschauen. Es gab keine offizielle Meldung dazu, aber die Straßensituation ist dort eine ähnliche.

Dem Beirat ist kurzfristig ein Lösungsvorschlag zu unterbreiten. Es geht hier nicht um eine Sanierung der Straßenanlage, sondern um eine Problemlösung der desolaten Entwässerungslage im vorhandenen Straßennetz und um eine Klärung der Oberflächenentwässerung der neuen Grundstücke in dem besagten Privatweg.

Ralf Schwarz

und die CDU Beiratsfraktion Blumenthal

Rekumer Mühlenberg

Privatweg

1 Gullyablauf

Neubauten

Oberflächenwasser fließt ohne Grundstückseinnen ab

1 Gullyablauf

Grundstück wurde auch überflutet. Feuerwehr musste Gebäude auspumpen

Einbau von Großrinnen quer über die Straße ?

Im unteren Bereich der Rekumer Bucht kommt es auch zu Problemen. Kein einziger Ablauf

KLASSE C
BUDERUS
19.07.2019

HB KM 825
19.07.2019

19.07.2019

OHZ-HS 931
19.07.2019

19.07.2019